

## Leitfaden Portfolioarbeit

### Zweck des Leitfadens

Dieser Leitfaden ergänzt Punkt 5.11 der Prüfungsordnung zur Portfolioarbeit. Er hält die inhaltlichen und formalen Vorgaben fest, regelt Vertraulichkeit, Urhebererschaft und Abgabe. Weiter enthält er die Beurteilungskriterien.

### Inhaltliche Vorgaben

Die Kandidatinnen und Kandidaten wählen aus ihrem persönlichen Portfolio drei Arbeitssituationen aus. Als Arbeitssituation werden Projekte, Arbeitspakete oder Aufträge aus dem beruflichen Kontext verstanden. Bei der Abwicklung oder Bearbeitung wirkten die Kandidatinnen und Kandidaten zum Beispiel als Sicherheitsverantwortliche/r, Sicherheitsarchitekt/in, Projektleiter/in, Autor/in oder Auftraggeber/in massgeblich mit.

Die Arbeitssituationen sind so zu beschreiben, dass diese für aussenstehende Fachpersonen nachvollziehbar sind.

Jede der drei Arbeitssituationen muss je einen Handlungskompetenzbereich abdecken. Die Handlungskompetenzen müssen dabei klar ersichtlich und nachvollziehbar dargestellt werden. Es darf kein Handlungskompetenzbereich mehrfach gewählt werden.

### Übersicht der Handlungskompetenzen

Handlungskompetenzbereiche	Handlungskompetenzen										
a Verankern der Sicherheitsstrategie	a1: Informationssicherheitsgrundlagen erarbeiten	a2: Informationssicherheit in der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat verankern	a3: Führung und Steuerung der Informationssicherheit managen	a4: Sicherheitsorganisation etablieren	a5: Informationssicherheitspezialisten fachlich führen						
b Etablieren des Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS)	b1: ISMS führen	b2: Prozesse etablieren	b3: Risiken managen	b4: Informationssicherheitsanforderungen in allen Prozessen integrieren	b5: Sicherheitsvorgaben definieren	b6: Sicherheitsüberprüfung sicherstellen	b7: Security im Outsourcing überwachen	b8: Performance messen	b9: Informationsspezifische Anforderungen an Personensicherheitsüberprüfung definieren		
c Führen des Sicherheitsprogramms	c1: ICT-Security-Architektur erarbeiten	c2: Produkt- / Service-Portfolio managen	c3: Portfoliomanagement Security-Programm erstellen	c4: Business Case entwickeln	c5: Informationssicherheitslösungen evaluieren	c6: Umsetzung der beschlossenen Massnahmen sicherstellen	c7: Projekte leiten	c8: Innovationen in die Informationssicherheit integrieren			
d Managen von Stakeholdern	d1: Tragfähiges trusted Netzwerk unterhalten	d2: Stakeholder fachlich beraten	d3: Informationssicherheitscompliance einfordern	d4: Projekte begleiten	d5: Sicherheitsaspekte in Proofs of Concept sicherstellen						
e Schaffen von Awareness	e1: Awarenesskampagne durchführen	e2: Sicherheitskommunikation intern und extern sicherstellen									
f Bewältigen von Ereignissen	f1: Business-Impact-Analyse sicherstellen	f2: Notfallorganisation für Security Incidents sicherstellen	f3: Security Incident managen	f4: Integrieren von Informationssicherheitsaspekten im Business Continuity Management sicherstellen							
g Sichern von Informationen	g1: Klassifizierung von Informationen sicherstellen	g2: Datensicherheit bei der Übertragung sicherstellen	g3: Datensicherheit bei der Speicherung und Archivierung sicherstellen								

[Wegleitung \(ict-berufsbildung.ch\)](http://ict-berufsbildung.ch)

Die Kandidatinnen und Kandidaten beschreiben jede Arbeitssituationen gemäss der nachfolgenden Struktur und beantworten die entsprechenden Leitfragen:

**1. Auswahl der Arbeitssituation**

Leitfrage: Warum wurde diese Arbeitssituation gewählt?

**2. Bezug zu den Handlungskompetenzen eines Information Security Manager HFP**

Leitfrage: Welche Handlungskompetenzen waren zur Erstellung der Lieferergebnisse massgeblich relevant? Begründen Sie die Auswahl.

**3. Ausgangslage**

Leitfrage: Wie präsentierte sich die Ist-Situation?

**4. Rolle**

Leitfrage: In welcher Rolle wirkte die Kandidatin oder der Kandidat in dieser Arbeitssituation mit?

**5. Lieferergebnisse**

Leitfrage: Für welche Lieferergebnisse ist die Kandidatin oder der Kandidat massgeblich verantwortlich und was war deren Inhalt?

**6. Persönliche Reflexion und Lessons Learned**

Leitfrage: Wie beurteilt die Kandidatin oder der Kandidat die Arbeitssituation rückblickend (Soll-Situation) bezüglich des eigenen Lernens und der persönlichen Entwicklung?

**7. Betriebliche und unternehmensspezifische Reflexion**

Leitfrage: Welcher Nutzen respektive welcher Mehrwert wurde für den Betrieb in Bezug auf die operative Tätigkeit geschaffen?

**8. Ausblick / Vision**

Leitfrage: Welche logischen Folgeschritte oder Konsequenzen können aus der Bearbeitung der Arbeitssituation abgeleitet werden?

### Formale Vorgaben

Jede Arbeitssituation wird gemäss diesen 8 Perspektiven resp. Leitfragen strukturiert und pro Arbeitssituation als PDF eingereicht.

Formale Kriterien für die Arbeitssituationen:

- Umfang: der Umfang einer Arbeitssituation entspricht minimal 8'000 Zeichen und maximal 10'000 Zeichen inkl. Leerzeichen (exkl. Deckblatt, Eigenständigkeitserklärung, Verzeichnisse und Anhänge)
- Format: PDF je Arbeitssituation
- Deckblatt mit Name, Vorname, Titel der Arbeitssituation, Datum und Klassifizierung
- Verzeichnisse/Literatur: vollständige und korrekte Quellenangaben
- Darstellung: übersichtliche Gestaltung
- nachvollziehbare Formulierung der Gedanken
- Sprache: stilistisch angemessen und verständlich
- Orthographie, Grammatik und Interpunktion
- Die Beschreibung der Arbeitssituationen kann durch aussagekräftige Grafiken und Tabellen ergänzt werden

### **Beurteilung**

Die drei Arbeitssituationen werden nach den inhaltlichen und formalen Kriterien beurteilt, das Expertengespräch nach fachlichen Kriterien.

Der Prüfungsteil 1 besteht aus den drei Arbeitssituationen und dem Expertengespräch zum Portfolio.

Das Expertengespräch richtet sich nach den Arbeitssituationen aus.

Die beiden Positionen werden wie folgt gewichtet:

- Portfolio: ein Drittel
- Expertengespräch zum Portfolio: zwei Drittel

Es kann eine Plagiatsprüfung vorgenommen werden.

### **Vertraulichkeit**

Die Expertinnen und Experten verpflichten sich in einer Geheimhaltungsvereinbarung, keine Inhalte aus den Arbeitssituationen und dem Expertengespräch an unberechtigte Dritte weiterzugeben.

### **Urheberschaft**

Mit dem Portfolio ist eine Urheberschaftserklärung abzugeben. Das entsprechende Formular findet sich auf <http://www.ict-berufsbildung.ch/>

### **Abgabe**

Der Abgabetermin für das Portfolio wird auf <http://www.ict-berufsbildung.ch/> publiziert. Die Kandidatinnen und Kandidaten erhalten eine Empfangsbestätigung.